

Zeitschrift: Mitteilungen der Ostschweizerischen Geographisch-Commerciellen Gesellschaft in St. Gallen
Herausgeber: Ostschweizerische Geographisch-Commercielle Gesellschaft
Band: - (1887)
Rubrik: Protokoll der Hauptversammlung 1887

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hauptversammlung

der

Ostschweiz. geographisch-commerciellen Gesellschaft

den 23. Januar 1887

im Museumssaale in St. Gallen.

Nach Vorstellung unsers verehrten Gastes, Herrn Dr. C. Keller aus Zürich, durch das Präsidium ergreift ersterer das Wort, um auf einleitende Bemerkungen geschichtlicher Natur, nebst Angaben über die zahlreiche, Madagaskar betreffende Literatur, über die Schwierigkeiten und den Zweck seiner Reise nach jenem, von wenig Europäern bewohnten, für Geographen und Naturforscher gleich interessanten Wunderland, eine farbenprächtige und teilweise humoristische Schilderung folgen zu lassen, der wir Folgendes auszugsweise entnehmen.

Nach der Beschreibung der geographischen Lage, der Formation und der Bodenbeschaffenheit folgen Details über die meteorologischen Bedingungen, welche die denkbar günstigsten sind und eine äusserst reiche Flora entwickeln. Das Tierreich ist ausserordentlich eigentümlich, indem keine reissenden Tiere, wie Löwen, Tiger etc. menschliche Gliedmassen in Gefahr bringen und auch Elephanten, Giraffen, Antilopen, diese Vertreter echt afrikanischer Fauna, gänzlich fehlen. Ungemütlich sind nur Krokodile und einige wenige Schlangenarten.

Das Klima ist keineswegs so schlecht, wie man gewöhnlich annimmt und begründet durchaus nicht den Namen eines Kirchhofes für Europäer, den man der Insel aus Unkenntnis der sanitarischen Verhältnisse mit Vorliebe beilegt. Sich mit Rhum und Alkohol ruiniren und dann das Klima anklagen, ist auch dort die Gewohnheit so vieler Sünder. Fieber, Dysenterie, Anämie fehlen zwar nicht, doch lässt sich glücklicherweise von den Fortschritten der Heilmittel das Gleiche sagen.

Die Bevölkerung ist teils malayischen, teils afrikanischen Ursprungs und darf die erste Ansiedlung vielleicht auf das Jahr 1000 angesetzt werden. Rein malayisch sind nur die Hova, alle übrigen deuten teils auf Mischung, teils auf afrikanische Abstammung. Die Körperbildung, die geistigen Fähigkeiten, die Lebensgewohnheiten, Charaktereigentümlichkeiten, Kleidung und Wohnung aller vorkommenden Stämme wie Hova, Betsileo, Bara, Betsimisaraka, Andakaren und Sakalaven werden hierauf vom Herrn Lektor in der anziehendsten Weise und an der Hand von Beispielen geschildert. Am intelligentesten sind die Hova, welche mit ihrem klaren Verstand und dem raschen und scharfen Urteil manche Europäer überraschen, nicht wenige selbst übertreffen.

Mitteilungen, welche in commercieller Hinsicht neu und von Bedeutung sind, sowie die ausgestellten ethnographischen Gegenstände und Textilprodukte, erhöhen den Wert dieses sehr interessanten, mehr denn zweistündigen Vortrages über Land und Leute von Madagascar. Von den Kommunikationswegen, den Landesprodukten, den Import- und Exportartikeln, sowie den Zollverhältnissen erhalten wir ein Bild, wie es uns noch nie so deutlich und von so kompetenter Seite geboten wurde.

Das Präsidium verdankt in warmen Worten die lebhaft applaudirte Arbeit von Hrn. *Dr. Keller* und hofft, dass namentlich die commerciellen Andeutungen später praktische Verwendung finden werden.

1. Zu den geschäftlichen Traktanden übergehend, verliest Herr Präsident *Scherrer-Engler* den neunten Jahresbericht, dem sich die Spezialrapporte der Herren Konservatoren anschliessen.

2. Herr Kassier *Aldinger* verliest die Jahresrechnung, die namentlich infolge des ungünstigen Resultates der Moser'schen Ausstellung mit einem Defizit von Fr. 740. 87 abschliesst, welches jedoch seither durch die ausserordentlichen Beiträge der Regierungen von St. Gallen und Appenzell A. Rh., sowie der allgemeinen Versicherungsgesellschaft Helvetia bedeutend gemildert wurde.

3. An Stelle des Hrn. *Walter Fehr*, der wegen Abwesenheit die letztes Jahr auf ihn gefallene Wiederwahl als Revisor ablehnte, hat Hr. *Jean Appenzeller* mit Hrn. Departementssekretär *Künzle* diese Arbeit übernommen. Letzterer verliest den Revisorenbericht, welcher mit folgenden Anträgen schliesst:

- a) Es sei die Jahresrechnung zu genehmigen.
- b) Es sei dem Präsidenten, dem Kassier und übrigen Chargirten ihre Tätigkeit verdankt.

Beide Anträge werden angenommen.

4. Von den 15 Mitgliedern des Ausschusses treten die Herren *Eugen Huber* und Redaktor *Schmidlin*, letzterer wegen Abreise, zurück. Die verbleibenden werden bestätigt. Die Neuwahlen fallen auf Hrn. *Jean Appenzeller*, Kaufmann, und *H. Egli*, Betriebskassier der V. S. B.

Von den auswärtigen Kommissionsmitgliedern ist immer noch ein Mandat für den Kanton Zürich unbesetzt, und wird der Ausschuss neuerdings ermächtigt, von sich aus den zweiten Vertreter zu bestimmen.

Herr *B. Scherrer-Engler* wird einstimmig als Präsident bestätigt.

Zu Rechnungsrevisoren werden gewählt die Herren Departementssekretär *Künzli* und *Wild-Bernet*.

5. Ein Kreditbegehren von Fr. 1000 für Anschaffung von Fachliteratur und Kartenwerken wird bewilligt.

6. Die allgemeine Umfrage wird nicht benützt.

7. Das Protokoll wird verlesen und genehmigt.

Der Aktuar:

J. Lutz.